Bayerischer Naturschutzpreis 2023 geht an Roman Türk

I naturschutzbund I gratuliert seinem Ehrenpräsidenten

Ende letzter Woche hat der BUND Naturschutz in Bayern an Roman Türk die bedeutendste Naturschutzauszeichnung Bayerns* verliehen. Damit würdigt er die großen Verdienste des Naturschutzbund-Ehrenpräsidenten um die Vermittlung von Naturschutzanliegen und die Verknüpfung von Wissenschaft und Naturschutzehrenamt.



© BN Heinrich Inkoferer

Als herausragender Wissenschaftler hat sich der Salzburger besonders für den Naturschutz verdient gemacht. Als langjähriger Präsident des Naturschutzbundes Österreich engagiert er sich weit über unsere Grenzen hinaus für den Natur- und Umweltschutz. Beruflich war er lange Jahre Leiter des Fachbereiches Organismische Biologie an der Universität Salzburg und Mitglied des Klimabeirats des österreichischen Umweltministeriums. Im Mai 2023 ist Türk zum Naturschutzbund-Ehrenpräsidenten ernannt worden.

Türks Fachgebiet sind Flechten. Über diese wichtigen Bioindikatoren für Luftqualität hat er zahlreiche Publikationen veröffentlicht und wurde dafür mehrfach ausgezeichnet. Neben Forschung, Lehre und Ehrenamt hat er sich vor allem auch der Umweltbildung angenommen.

Der Bund Naturschutz in Bayern hob in der Laudatio die Bedeutung von Ehrenamt und Bildung im Naturschutz hervor. Für beides engagiere sich Türk seit Jahrzehnten aktiv, indem er die Schönheit der Lebensräume und Organismen in allen Bildungs- und Gesellschaftsschichten vermittle und die Vielfalt des Lebens für Mensch und Natur verteidige, was ihn zum Vorbild im Naturschutz mache. Gemeinsam konstruktiv nach Lösungen zu suchen sei genauso wichtig wie klar Position zu beziehen und, wo notwendig, auch energisch Widerstand zu leisten. Diese Balance habe Türk mit seiner Arbeit im Naturschutzbund perfekt gefunden.

In seiner Dankesrede betonte Türk, dass er immer von der Idee geleitet sei, der Natur Entwicklungsraum zu geben und Ökosysteme ganzheitlich zu betrachten, nicht nur im Hochgebirge und auf Flächen weit entfernt von Siedlungen, sondern vor allem auch im direkten Umfeld, in landwirtschaftlich genutzten Gebieten und im Wald. Dazu brauche es viel mehr prozessorientiertes Denken, zeigte er sich überzeugt. Als Forscher und Naturschützer habe er die Pflicht, das Wissen im Sinn der Natur einzubringen und Verantwortung für das Leben auf dieser Erde zu übernehmen. Diese Aufgabe werde er auch weiterhin bestmöglich wahrnehmen, versprach Türk.

**Der Bund Naturschutz verleiht den Bayerischen Naturschutzpreis seit über 30 Jahren an hoch verdiente Persönlichkeiten für ihr herausragendes Wirken im Naturschutz. Er ist die höchste Auszeichnung des Bundes Naturschutz und die bedeutendste Naturschutzauszeichnung Bayerns.*

20.11.2023